

Beantragung der Briefwahl in Malente

MALENTE. Nach dem Erhalt der Wahlbenachrichtigung kann auch der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen für die Bundestagswahl am 23. Februar beantragt werden. Die Gemeinde weist darauf hin, dass eine Versendung des Wahlscheines und der Briefwahlunterlagen erst jetzt möglich ist. Bis zum Wahltermin verbleiben also lediglich zwei Wochen, in den die Wahlunterlagen versendet und an die Gemeinde zurückgesendet werden müssen. Um Briefwählern eine weitere Möglichkeit der Beantragung von Wahlscheinen und der Briefwahl vor Ort zu ermöglichen, werden die Öffnungszeiten im Rathaus, Bahnhofstraße 31, 23714 Malente, am Freitag, 14. Februar, von 13 bis 15 Uhr, sowie am Samstag, 15. Februar, von 9 bis 12 Uhr erweitert. An beiden Tagen werden ausschließlich Wahlscheinanträge bearbeitet und die Wahl vor Ort ermöglicht. Weitere Anliegen werden nicht bearbeitet.

Frühlingsflohmarkt beim Bosauer SV

BOSAU. Stöbern und staunen: Am Sonntag, 16. März, können Flohmarktbegeisterte von 9 bis 14 Uhr private Schätze ergattern. Der Bosauer SV veranstaltet seinen schon traditionellen Frühlingsflohmarkt in der Fritz-Latendord-Sporthalle in Hutzfeld. Nicht zugelassen sind kommerzielle Anbieter. Die Standgebühr beträgt zehn Euro und dient als Spende für die Jugendarbeit des Vereins. Anmeldungen bei Britta Leinweber unter Tel. 0160/5564509 (ab 18 Uhr) oder E-Mail britta.leinweber@mytng.de.

Stammtisch mit der SPD Eutin

EUTIN. Der nächste Stammtisch der SPD Eutin soll am 13. Februar im Restaurant Ramazan's (Peterstraße) um 19 Uhr stattfinden. Der Stammtisch bietet allen am politischen Diskurs interessierten Bürgern sowie SPD-Mitgliedern die Möglichkeit, mit Stadtvertretern zu diskutieren.

Elisabeth-Krankenhaus holt Pflegekräfte aus Brasilien

Sara Ciardulo Kaizer kam 2023 als erste Hilfskraft nach Eutin – Auch andere Unternehmen akquirieren

EUTIN. Mit einem Lächeln betritt Sara Ciardulo Kaizer das Zimmer. Sie misst bei ihrer Patientin den Blutdruck. Die fröhliche junge Frau ist Pflegefachkraft im Sankt-Elisabeth-Krankenhaus (SEK). Sie stammt aus Brasilien. Zehn weitere Pflegekräfte von dort erwartet das Krankenhaus im Laufe des Jahres. Fachkräfte gewinnen – dazu richten inzwischen viele Unternehmen aus Ostholstein den Blick ins Ausland.

Einige schildern ihre Erfahrungen beim Workshop der Wirtschaftsvereinigung Eutin (WVE), der unter dem Titel „Fachkräfte sichern, Zukunft gestalten“ steht. Angela Meyer, Pflegedirektorin im Elisabeth-Krankenhaus, berichtet. „Wir haben uns 2021 auf den Weg gemacht, im Ausland zu akquirieren“, sagt sie.

Das SEK arbeitet mit einem Personalvermittler zusammen. Die Auswahl von Kandidaten, über ihre Einreise bis zur Berufsanerkennung habe sich leider durch die Corona-Lage erheblich verzögert, sagt Angela Meyer.

Sara Ciardulo Kaizer ist im Januar 2023 aus São Paulo nach Eutin gekommen. Die 27-Jährige hat ein fünfjähriges Studium im Bereich Pflege absolviert, mit vielen Praktika. Sie sagt, in ihrer Heimat gebe es viele Bewerber, aber wenig Stellen – das genaue Gegenteil zu Deutschland.

Der jungen Frau fehlte in Brasilien eine Perspektive. Sie möchte beruflich vorankommen. „Und ich will die Welt kennenlernen.“ Als Pflegehilfskraft hat sie im Elisabeth-Krankenhaus angefangen und bereits im September 2023 ihre Berufsanerkennung erhalten. „Das ist in Rekordzeit“, sagt SEK-Sprecherin Jeannine Kloor. Als Pflegefachkraft arbeitet Kaizer jetzt in der Geriatrie. „Für uns ist sie ein Glücksgriff“, sagt Kloor. „Hier will ich bleiben. Hier kann ich Karriere machen“, sagt die Brasilianerin. Ihr Mann, ein Ingenieur, ist ihr nach einem Jahr nach Eutin gefolgt.

Im Februar soll eine weitere brasilianische Pflegekraft in Eutin eintreffen, eine junge Mutter mit



Mit ihrer freundlichen, ruhigen Art kommt Sara Ciardulo Kaizer bei den Patienten gut an, hier misst sie den Blutdruck von Anita Meszaros. Fotos: Ulrike Benthien

Kind. Im Verlauf des Jahres erwartet das Krankenhaus insgesamt acht Frauen und zwei Männer. Die Bewerber haben in Brasilien die Sprachprüfung B2 bestanden. Sie wurden auf Deutschland, Eutin, das Fachkrankenhaus vorbereitet. „Das ist wichtig, ebenso, dass die Entscheidung, im Ausland zu akquirieren, im ganzen Unternehmen mitgetragen wird“, so Meyer. Mit der Ankunft in Deutschland beginnt die Integration.

Das Elisabeth-Krankenhaus hält im ehemaligen Schwesternwohnheim für die neuen Kollegen kleine, komplett eingerichtete Wohnungen bereit. „Das funktioniert jetzt noch. Aber im Laufe des Jahres wird die Unterbringung ein großes Thema werden. Wir müssen Wohnraum in der Gegend finden“, sagt Meyer.

Die Pflegekräfte aus Brasilien haben Mentoren, die sie bei Behördenbegleitungen, ihnen bei der Kontoeröffnung, dem Handyvertrag und vielen anderen Dingen helfen. In der Klinik haben sie auf ihrer Station einen Tandem-Partner.

Die Pflegedirektorin sagt: „Es ist ein schwieriges Feld, tut aber unserem Unternehmen gut. Wenn man diese Menschen gut begleitet, ist es eine Erfolgsgeschichte.“

Die schreibt auch der Ferien- und Freizeitpark Weissenhäuser Strand. „Bei uns arbeiten mittlerweile Menschen aus 36 Nationen“, sagt Geschäftsführer David Depenau. Bei Behörden und Ämtern müssten viele Hürden genommen werden, die Bürokratie sei ein Monster, schilderte er beim WVE-Workshop.

Depenaus Forderung: „Wir müssen Einwanderungsland werden.“ In Deutschland könne der Bedarf an Arbeitskräften nicht gedeckt werden. Die Hotel- und Gastrobranche habe gut gefüllte Auftragsbücher, die Menschen wollten in Urlaub fahren, sagt er. Sein Fazit: „Wir wollen, die Gäste wollen, gebt uns bitte Hände!“

Das Unternehmen Wigger (u.a. Hagebau Markt Eutin und Neumünster) hat über das Jobcenter die Landesunterkunft für Geflüchtete angesprochen. Ge-

schäftsführer Christian Wigger berichtet von einem Speeddating, bei dem sich acht Personen vorgestellt hätten. „Vier sind hängengeblieben. Zwei arbeiten heute bei uns, ein Mann aus Syrien, einer aus dem Jemen.“ Er sagt: „Die Leute müssen in Arbeit kommen.“ Doch das Vorgehen der offiziellen Stellen bringt auch ihn zur Verzweiflung. Wechselnde Zuständigkeiten, plötzliche durch Ämter angeordnete Umverteilung der Geflüchteten, die gern in seinem Unternehmen arbeiten wollten, da werden Menschen in einem bürokratischen Prozess in irgendeine Richtung verknoppt. Das kann doch nicht sein“, schimpft Wigger.

Stefan Dose (Cobobes), Marc Mißling (Stadtwerke Eutin) und Manfred Reinhardt (Reinhardt GmbH), Teilnehmer des WVE-Workshops, schildern ihr Vorgehen bei der Mitarbeitergewinnung. Die Eigendarstellung des Unternehmens, Benefits, Fürsorge, Aufstiegschancen und Wohnraum würden ihrer Ansicht nach dabei wesentliche Rollen spielen. **ULRIKE BENTHIEN**

Brot kaufen für den guten Zweck

EUTIN. Brot kaufen und damit Gutes tun – das war bei der Lions-Brot-Aktion von Mien Backstuvv der Fall. Für jedes verkaufte Digger Mischbrot, das nun zum Lions Brot wurde, gingen 50 Cent an die Lions Club Eutin Stiftung. So kamen 1100 Euro zusammen. Mit dieser Spende werden wertvolle lokale Projekte gefördert, die benachteiligten Familien, Kindern und sozialen Initiativen zugutekommen. „Diese Aktion hat gezeigt, wie viel wir gemeinsam bewegen können – und dass Brot nicht nur satt macht, sondern auch Gutes bewirken kann“, sagt Stefan Dose vom Lions Club Eutin.

Kurs für Frauen in Selbstverteidigung

EUTIN. Ein Workshop Selbstverteidigung für Frauen wird am Samstag, 15. Februar, von 11 bis 14 Uhr in der Kampfkunst Academy Eutin (Markt 7 in Eutin) angeboten. Die eigene Wahrnehmung und Aufmerksamkeit sind präventive Maßnahmen, um sich gar nicht erst in eine Gefahrensituation zu begeben. Durch Körpersprache und verbales Auftreten können wir unserem Gegenüber demonstrieren, dass wir kein geeignetes Opfer sind. In dem Kurs von Sifu Martina Baumgart werden einfache und effektive Techniken vermittelt, welche Angriffsziele wirkungsvoll sind, um sich effektiv zu verteidigen, sowie Abwehrtechniken zur Griffbefreiung. Info und Anmeldung per E-mail info@kampfkunst-eutin.de oder unter Tel. 0172/52 25 971. Info: www.kampfkunst-eutin.de.

Wanderpass in den Tourist-Infos

PLÖN. Die Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz und der Naturpark Holsteinische Schweiz präsentieren ab sofort den „Holsteinische Schweiz Wanderpass“. Wanderfreunde können nun auf drei ausgewählten Wanderrouten in der Region insgesamt 20 Stempelkästen entdecken und dafür Belohnungen in Form von Wandernadeln erhalten. Das Projekt lädt dazu ein, die drei Rundwanderwege „Kellersee“, „Plöner Seen“ und „Segeberger Flüsse und Seen“ zu erkunden. Jeder Stempelkasten, der entlang dieser Wege zu finden ist, enthält einen Stempel, der im Wanderpass abgestempelt werden kann. Geplant ist zudem, die Stempelstellen im gesamten Gebiet des Naturpark Holsteinische Schweiz nach und nach auszuweiten. Der Wanderpass ist ein kleines Heft, das kostenlos in den Tourist Infos in Malente, Plön, Eutin und Bad Segeberg erhältlich ist. Wanderer, die fünf verschiedene Stempel im Wanderpass gesammelt haben, können diesen in einer der Tourist Infos vorzeigen und erhalten dort eine Wandernadel.

➤ Weitere Informationen unter: www.holsteinischeschweiz.de/wanderpass

Cesar-Klein-Schule lädt ein

RATEKAU. Die Cesar-Klein-Schule in Ratekau lädt am Freitag, 14. Februar, von 14.30 bis 17 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ ein. Dabei bietet sich für Eltern und Viertklässler eine Gelegenheit, die Schule kennenzulernen. Sämtliche Fachschaften stellen sich vor, ebenso außerfachliche Projekte. Über die Sekundarstufe 1 und mögliche Schulabschlüsse an der CKS wird in Vorträgen um 15.15 Uhr und 16.15 Uhr informiert. Die Oberstufe wird um 14.45 und 17 Uhr präsentiert.

Geschäftswelt

– Anzeige –

Mehr Bewegungssicherheit durch Sturzvorsorge



Auch in diesem Jahr startet wieder der beliebte Kurs zur Vermeidung von Stürzen (StuBS). Die zertifizierte und von den Krankenkassen anerkannte Trainerin Kirstin Stender, bietet diesen Kurs ab Donnerstag, den 20.02.25, von 10 bis 11 Uhr, in den Räumlichkeiten des Tanzclub Hanseatic, Falkenstraße 27A in Lübeck an. In diesem Kurs wird mit Bewegung und viel Spaß Koordinationsübungen trainiert, die zu einer verbesserten Gangsicherheit führen. Ein hohes Maß an Gleichgewicht und Mobilität sind die wesentlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewältigung des Alltags. Damit wird die Grundlage für eine Selbstständigkeit im Alter gesichert. Um das Selbstvertrauen der Menschen in ihren Bewegungen zu erhalten, trainieren die TeilnehmerInnen nach

dem StuBS-Modell. „Mit variantenreichen Angeboten wie motorischen Übungen, erfahren meine Kursteilnehmer ein verbessertes Gefühl für ihren Körper und fühlen sich deutlich sicherer beim Stehen, Gehen und in ihren alltäglichen Handlungen. Gleichzeitig regt der StuBS-Kurs zu einem fröhlichen Zusammensein an“, so die Kursleiterin Kirstin Stender. Der Kurs umfasst zehn Trainingseinheiten à 60 Minuten, kostet 150 €, startet ab 20.2.25 und ist bei den Krankenkassen als Präventionskurs anerkannt.

Anmeldung unter:
Praxis für Ergotherapie
Kirstin Stender
An der Untertrave 102A
23552 Lübeck
Tel: 0451-58237523
www.ergotherapie-stender.de

Valentinstag mal anders

SCHARBEUTZ. Am 14. Februar dreht sich alles um die Liebe – warum also nicht den Tag mit dem treuesten Begleiter verbringen? Die Ostsee Schleswig-Holstein bietet von Glücksburg bis Travemünde und in der Holsteinischen Schweiz im Winter ideale Bedingungen für eine Auszeit mit Hund: Fünf Tipps für eine entspannte Zeit.

► Die Ostseeküste Schleswig-Holsteins bietet im Winter viel Platz für ausgiebige Spaziergänge. Während der Nebensaison dürfen Hunde mit ihrer Begleitung mit an den Strand. In der Holsteinischen Schweiz geht es beispielsweise in den Wald, unter anderem zur romantischen Bräutigamssee im Dodauer Forst.

► Was wäre ein Valentinstag ohne Erinnerungen? In verschiedenen Orten an der Ostsee und in

der Holsteinischen Schweiz gibt es die Möglichkeit, professionelle Fotoshootings mit Hund zu buchen. Auf Fehmarn, in Heiligenhafen, Grömitz oder Scharbeutz entstehen stimmungsvolle Bilder am Wasser, während in der Holsteinischen Schweiz Fotografie und Natur verbunden werden.

► Viele Unterkünfte an der Ostsee Schleswig-Holstein sind gut für einen Urlaub mit Hund ausgestattet. Weitere Unterkünfte gibt es unter www.ostsee-buchen.de

► Für alle, die statt Strand lieber Waldluft genießen, bietet sich unter anderem ein Spaziergang im Hundewald in Glücksburg an. Auf 20 Hektar können Hunde frei laufen, toben und spielen, bevor sich der Weg um den Roiker See erstreckt. Auch der Wanderweg um den Hemmeldorfer See, dem tiefsten Punkt Deutsch-

lands, in der Region Timmendorfer Strand oder die Wanderung „Von Ostsee-Lifestyle bis Fischerdorf“ vom Seebrückenvorplatz in Scharbeutz am Strand entlang bis Sierksdorf, bieten viel Erholung.

► Statt überfüllter Restaurants bietet die Ostsee Schleswig-Holstein eine entspannte Kulisse für einen besonderen Valentinstag. Viele Cafés und Restaurants in der Region heißen Gäste mit Hund willkommen.

Für unbeschwerte Strandmomente mit Hund ist es hilfreich, die Leinenregelungen vor Ort zu kennen und auf andere Gäste Rücksicht zu nehmen. Beutelspender stehen in den Ostseebädern bereit, und in den Tourist-Informationen gibt es sie meist kostenfrei – damit alle den Tag am Meer genießen können.